



Copyright: Tamara Wild



Laufzeit: 01.12.2022-31.05.2026

„Heimat - mehr als ein Gefühl“

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Sozialer Zusammenhalt und demografischer Wandel in ländlichen Regionen Bayerns

Untersuchungen zum Status quo und Ableitung von Handlungsempfehlungen

Ausgangslage

Die vielfältigen Veränderungen in unserer Gesellschaft, insbesondere der demografische Wandel, die Anforderungen der Energiewende, die Digitalisierung und die Veränderung der Arbeitswelt schaffen Herausforderungen, aber auch Entwicklungspotenziale für den sozialen Zusammenhalt. Vor dem Hintergrund der Corona-Krise und den noch nicht absehbaren Folgen der Ukraine-Krise scheinen sich gesellschaftliche Spaltungstendenzen zu verschärfen. Umso dringlicher stellt sich die Frage, wie es um den gesellschaftlichen Zusammenhalt tatsächlich bestellt ist und was Bürger und Politiker tun können, um ihn (weiter) zu stärken.

Gegenstand des Forschungsvorhabens ist der Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns: Die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen betreffen sowohl die (groß-)städtischen Verdichtungsräume als auch ländliche Räume, nehmen dabei aber unterschiedliche Formen an und erfordern auch unterschiedliche Antworten. Forschung zu den verschiedenen Aspekten sozialen Zusammenhalts nimmt meist entweder die Situation in verdichteten (groß-)städtischen Räumen in den Blick bzw. differenziert zu wenig zwischen städtischen und ländlichen Räumen. Die spezifischen Herausforderungen und Potenziale ländlicher Räume werden deshalb nicht deutlich. Gleichzeitig gibt es gerade in ländlichen Räumen eine sehr große Anzahl und Vielfalt von Aktivitäten und Projekten, die sich entweder unmittelbar der Stärkung des Zusammenhalts widmen oder von denen entsprechende Effekte zu erwarten bzw. zu beobachten sind.

Projektziele

Ziel des Projekts ist es, auf der Basis der empirischen Erkenntnisse das Wissen um demografischen Wandel und sozialen Zusammenhalt in ländlichen Räumen zu vertiefen und konkrete Handlungsansätze abzuleiten, um ländliche Räume als attraktive Lebensräume weiterzuentwickeln.

Projektablauf

Das Grundgerüst bilden 3 Bürgerbefragungen im Abstand von jeweils etwa einem Jahr zu verschiedenen Dimensionen sozialen Zusammenhalts: Qualität sozialer Beziehungen, Verbundenheit mit dem Gemeinwesen, Gemeinwohlorientierung und Engagement. Die Befragungen werden durch thematisch vertiefende Zusatzprojekte ergänzt, die jeweils andere Aspekte des Zusammenhalts in den Blick nehmen. Untersucht wird die Bedeutung nachbarschaftlicher Unterstützung für alte Menschen, Faktoren, die junge Menschen dazu bewegen im ländlichen Raum wohnhaft zu bleiben, Gründe für eine Rückkehr in den ländlichen Raum als Wohn- und Arbeitsort und wie die lokale Kultur vor Ort dem Zusammenhalt dient. Um den kontinuierlichen Transfer der Ergebnisse in Politik und Öffentlichkeit zu gewährleisten, werden die Zwischenergebnisse über die gesamte Projektlaufzeit hinweg kontinuierlich in verschiedenen Formaten zur Verfügung gestellt.

PROJEKTLEITER

Prof. Dr. Sabine Fromm

Fakultät Sozialwissenschaften

Technische Hochschule Nürnberg

Georg Simon Ohm

ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. Sabine Fromm

sabine.fromm@th-nuernberg.de

Loredana Föttinger

loredana.foettinger@th-nuernberg.de

www.th-nuernberg.de

www.heimatprojekt-bayern.de

Stand: Mai/2023